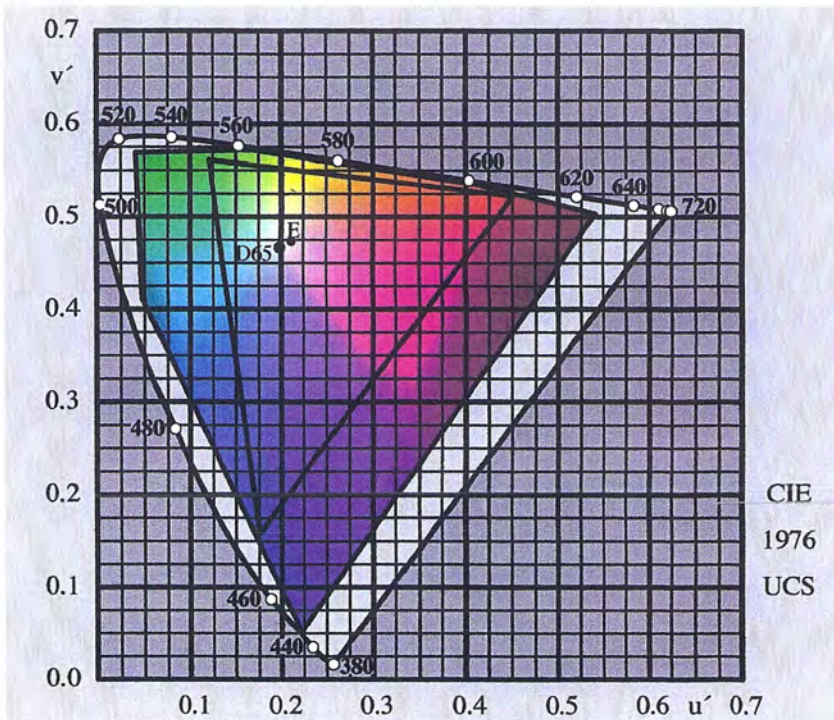


Deutsche farbwissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der DfWG

Verantwortlich: Dr. Gerhard Rösler



Farbbereich des an der RWTH-Aachen entwickelten 6-Kanal Displays in der CIE 1976 UCS-Farbtabelle. Das Dreieck innerhalb des Farbbereiches stellt die sRGB-Farben dar.

DfwG Report 2002 / 2



*Deutsche farbwissenschaftliche Gesellschaft e.V.
im Deutschen Verband Farbe*

Präsident: Dr. Gerhard Rösler,

Tel: 0172 89 44 173, e-mail: Roesler_Gerhard@t-online.de

Vizepräsident: Prof. Dr. Bernhard Hill

Tel: 0241 80 277 00, e-mail: hill@ite.rwth-aachen.de

Schatzmeister: Dipl.-Ing. Lutz Grambow,

Tel / Fax: 030 705 46 70, e-mail: Lutz.Grambow@t-online.de

Sekretär: Dipl.-Ing. Frank Rochow,

Tel: 030 393 4028, Fax: 030 391 8001,

e-mail: offices@rochow-berlin.de

Geschäftsstelle: Gralsburgsteig 35, 13465 Berlin

Bankverbindung: Kto.-Nr.: 723 443 000, Dresdener Bank Offenburg,

BLZ 680 800 30

Internet: www.dfwg.de

August 2002

Liebe Farbgemeinde,

wir werden unsere Jahrestagung 2002 am 8. und 9. Oktober in Ilmenau (Thüringen) veranstalten.

Damit ist der Termin um 2 Tage früher als geplant. Der Grund ist der Workshop Farbbildverarbeitung, der von der Deutschen Interessengruppe Farbbildverarbeitung unter Mitträgerschaft der DfwG veranstaltet wird.

Mit der jetzigen Termingestaltung können Interessenten gleich im Anschluß an die DfwG Jahrestagung den Workshop am 10. und 11. Oktober besuchen (ebenfalls in Ilmenau). Wir sind der Überzeugung, daß diese Lösung vorteilhaft ist. Das Angebot der Firma 3M, die Tagung in Neuss

abzuhalten werden wir gerne für eine der nächsten Jahrestagungen annehmen.

Die Anreise nach Ilmenau ist in diesem Report für Bahn, Auto und Flugzeug beschrieben und ebenso der Goethewanderweg, der direkt am Hotel entlang zum Kickelhahn führt. Buchen Sie bitte bald ein Hotel, in Ilmenau scheint es mit der Ruhe vorbei zu sein. Wir haben ein Zimmerkontingent reserviert bis Mitte September | Bitte melden Sie sich auch baldmöglichst zur Jahrestagung bei der DfwG an, denn wir müssen planen.

Wir werden Ihnen in Zukunft auch wieder für die Mitgliedsbeiträge Rechnungen stellen, es ist dann einfacher für Sie zu zahlen.

Im Frühjahr 2004 wird in Aachen die Tagung CGIV 2004 unter Mitträgerschaft durch die DfwG stattfinden. Herr Prof. Hill und weitere Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Farbbildverarbeitung haben wichtige Funktionen in der Organisation übernommen. Wir werden Sie informieren.

Bereits im Jahr 2003 findet in San Diego die 25. Session der CIE statt. Bitte beachten Sie die ersten Informationen in diesem Report.

Und in wenigen Tagen findet in Vezprem (Ungarn) das CIE Symposium 2002 statt, anschließend die AIC Color 2002 Tagung im Maribor (Solenien).

Wir werden Sie im Internet in den kommenden Wochen aktuell informieren über unsere DfwG Jahrestagung. Ich lade Sie herzlich zur Tagung ein, wir haben neben interessanten Vorträgen etwas mehr Zeit für Diskussionen und Meinungsaustausch vorgesehen, wir werden den DfwG Förderpreis verleihen und am Rande der Veranstaltung wird Frau Terstiege dem Wunsch ihres verstorbenen Mannes nachkommen und seine Bibliothek an die Technische Universität Ilmenau übergeben. Es wird sich auch eine weitere Arbeitsgruppe gründen, die sich mit dem wichtigen Thema Fluoreszenz beschäftigt wird.

Bauen wir auf der Vergangenheit auf, gestalten wir die Gegenwart und damit die Zukunft.

*Ihr Gerhard Rösler,
Präsident der DfwG*

Inhaltsverzeichnis

DFWG REPORT 2002 / 2	3
INHALTSVERZEICHNIS	5
HERZLICH WILLKOMMEN, NEUE MITGLIEDER DES ERSTEN HALBJAHRES 2002	7
GEBURTSTAGE VON DFWG MITGLIEDERN	7
STATISTIK GEBURTSMONATE.....	9
1 CIE DRUCKSCHRIFTENVERKAUF	9
2 ARBEITSGRUPPE: FARBBILDVERARBEITUNG (PROF. HILL)	10
2.1 KURZBERICHT UND AUSBLICK CGIV 2002.....	10
3 ARBEITSGRUPPE: FARBMETRIK, GRUNDLAGEN UND NORMUNG	12
4 ARBEITSGRUPPE: INDUSTRIELLE FARBTOLERANZEN	12
5 ARBEITSGRUPPE MULTIGEOMETRIE FARBMESSUNG	13
6 NORMUNG FARBE	13
6.1 DIN.....	13
6.1.1 Normenausschuß Farbe (FNF).....	13
6.1.2 Normenausschuß Lichttechnik (FNL).....	15
6.1.3 Normenausschuß Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB).....	15
6.1.4 Normenausschuß Pigmente und Füllstoffe (NPF).....	15
6.2 CIE.....	15
6.3 ISO.....	15
6.4 ASTM, USA.....	15
6.5 VDA ARBEITSGRUPPE FARBMESSUNG.....	15
7 VERANSTALTUNGSKALENDER "FARBE"	16
7.1 CIE SYMPOSIUM 2002, VEZPREM, UNGARN, 22. - 23. AUGUST 2002.....	16
7.2 AIC COLOR 2002 "COLOR & TEXTILES", MARIBOR, SOLVENIEN, 29. - 31. AUGUST 2002.....	16
7.3 LICHT 2002, MAASTRICHT 22. - 25. SEPTEMBER 2002.....	16
7.4 PHOTOFINISHING AND MINILAB TECHNOLOGY 27. SEPTEMBER, KÖLN.....	16
7.5 DFWG JAHRESTAGUNG 2002, ILMENAU, 8. UND 9. OKTOBER 2002.....	17
7.5.1 Tagesordnung 8. Oktober 2002.....	17
7.5.2 Mitgliederversammlung.....	17
7.5.3 Tagesordnung 9. Oktober 2002.....	18
7.5.4 Anmeldung.....	19
7.5.5 Veranstaltungsort Ilmenau.....	19
7.6 8. WORKSHOP FARBBILDVERARBEITUNG, ILMENAU, 10. - 11. OKTOBER 2002.....	26
7.7 10. COLOR IMAGING CONFERENCE, SCOTTSDALE, AZ, USA, 12. - 15. NOVEMBER.....	28
7.8 FARB INFO 2002, BERLIN, 20. - 23. NOVEMBER 2002.....	28
7.9 AACHENER TEXTILTAGUNG 27. - 28. NOVEMBER 2002.....	28
7.10 DFWG KURS: INSTRUMENTELLE FARBMESSUNG 2. - 4. DEZEMBER 2002.....	28
7.11 CIE 25. SESSION 2003, SAN DIEGO, USA, 25. JUNI - 2. JULI 2003.....	29
7.12 BITTE MELDEN SIE UNS IHRE VERANSTALTUNGEN !.....	32
8 VERANSTALTER "FARBE"	32
8.1 CIE.....	32

8.1.1 Div. 1.....	32
8.1.2 Div. 2.....	32
8.1.3 Div. 8.....	32
8.1.4 CIE News.....	32
8.2 ISCC, USA.....	33
8.3 CORM.....	33
8.4 TECHNISCHE AKADEMIE HOHENSTEIN.....	33
9 MESSEN	33
9.1 FAKUMA 2002.....	33
10 LITERATURLISTE	33
11 KORPORATIVE MITGLIEDER DER DFWG	35
12 SPENDENQUITTUNG	37
13 BEITRITTSANTRAG	38

Herzlich willkommen, neue Mitglieder des ersten Halbjahres 2002

Herr	Dr.-Ing.	Friedhelm	König	Agfa Gevaert
Herr	Dipl.-Ing.	Felix	Schmollgruber	GretagMacbeth
Herr	Dipl.-Ing.	Heiko	Stallner	VW
Herr	Dipl.-Ing.	Andreas	Kraushaar	Fogra
Herr	Dr.	Thomas	Frey	BASF
Herr	Dipl.-Phys.	Georg	Bauer	Adam Opel

Neue korporative Mitglieder

Krauß Software GmbH	Herr	Michael	Kürschner
Massen Machine Vision Systems GmbH	Herr	Prof. Dr. Robert	Massen

Herzlich willkommen und vielen Dank für Ihre Mitgliedschaft in der DfWG.

Bitte beteiligen Sie sich aktiv an der Gestaltung der DfWG, geben Sie Anregungen, was wir besser machen können, was von Interesse ist für die Reports, die Tagungen, weitere Aktivitäten, damit wir in Zukunft noch mehr Nutzen für uns alle haben.

Schreiben Sie einfach eine e-mail z.B. an roesler_gerhard@t-online.de

Bitte werben Sie auch aktiv weitere Mitglieder, die sich direkt im Internet anmelden können (www.dfwg.de).

Geburtstage von DfWG Mitgliedern

Der Vorstand der DfWG gratuliert unseren Mitgliedern zu Ihren „runden“ Geburtstagen. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit, Erfolg und weiter viel Freude an unserem gemeinsamen Thema „Farbe“.

80 Jahre

Herr	Dipl.-Phys.	K. H.	Schirmer	26. Februar 1922
------	-------------	-------	----------	------------------

75 Jahre

Herr	Dr.	Andreas	Brockes	16. Februar 1927
------	-----	---------	---------	------------------

65 Jahre

Herr	Prof. Dr.-Ing.	Helmut	Rech	1. Januar 1937
Herr	Prof.	Johannes	Großmann	15. März 1937
Herr	Dr.-Ing.	K.	Eberbach	17. März 1937
Herr	Prof. Dr.-Ing.	Christoph	Hars	22. März 1937
Herr		Klaus	Tröster	15. April 1937

Herr		Dieter J.	Maetz	5. Juli 1937
Herr	Dr. rer. nat	Klaus	Witt	12. August 1937
Herr	Dr.	Klaus	Kernbach	25. August 1937
Herr		Manfred	Schmitt	31. Dezember 1937

60 Jahre

Herr	Prof. Dr.-Ing.	Horst	Riechert	13. April 1942
Herr		Günter	Hett	11. Juni 1942
Herr	Dr.-Ing.	Achim	Willing	25. Oktober 1942

50 Jahre

Herr	Prof. Dr.	Walter	Becker	6. April 1952
Herr		Jürgen	Bubenheim	19. Mai 1952
Herr	Dr.	Hans	Müller-Starke	23. September 1952

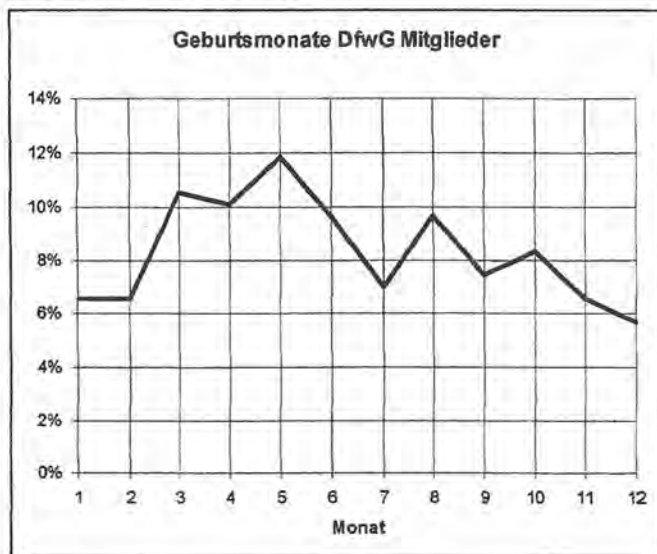
40 Jahre

Herr		Jörg	Ammon	5. Mai 1962
Herr	Prof. Dr.	Stefan	Brües	15. Mai 1962
Herr		Hermann	Janßen	26. Mai 1962
Herr	Dipl. Phys.	Uwe	Richter	28. Juli 1962

30 Jahre

Herr	Dipl.-Ing.	Tino	Amler	11. Mai 1972
------	------------	------	-------	--------------

Statistik Geburtsmonate



1 CIE Druckschriftenverkauf

Verkauf der CIE-Publikationen in Deutschland

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit der CIE dokumentieren sich in einem umfangreichen Angebot technisch-wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Darunter befinden sich z.Zt. weit über 100 Publikationen, hauptsächlich Technische Berichte zu Fragestellungen der Lichttechnik sowie Berichte über CIE-Tagungen, mehrere Disketten mit ergänzendem Datenmaterial und Computersoftware, zahlreiche spezielle Publikationen, im wesentlichen ausführliche Berichte über Sondertagungen und Seminare der CIE sowie Internationale Normen und Normentwürfe, die z.T. nur von der CIE und z.T. gemeinsam von der CIE und der Internationalen Organisation für Normung (ISO) herausgegeben wurden.

Der Verkauf dieser Veröffentlichungen wird in Deutschland vom Deutschen Nationalen Komitee der CIE (DNK) geregelt, das hiermit in den vergangenen Jahren die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft (LITG) e.V. beauftragt hat, die ein Verzeichnis aller lieferbaren Titel kontinuierlich aktualisiert und an Interessenten abgibt.

Die Veröffentlichungen der CIE, die oft auch unter aktiver Mitarbeit deutscher Fachkollegen entstanden sind, dokumentieren den Stand der Lichttechnik auf internationaler Basis und dienen immer wieder als Grundlage für regionale und nationale Regelsetzungen und Veröffentlichungen. Sie bilden die Grundlage für zahlreiche DIN-Normen und für das im Entstehen begriffene europäische, lichttechnische Normenwerk, von dem einzelne Normen als DIN EN Normen bereits veröffentlicht worden sind.

Während das Engagement der Lichttechniker aus den Mitgliedsländern der CIE bei der Erstellung des CIE-Schrifttums ungebrochen ist, muss doch beklagt werden, dass die Bereitschaft zur Übernahme von redaktionellen Aufgaben bei der Fertigstellung der

Veröffentlichungen stark rückläufig ist, so dass entsprechende Dienstleistungen zunehmend vom Personal der CIE-Geschäftsstelle in Wien erledigt werden müssen. Der dabei zu erbringende Aufwand findet seinen Niederschlag in den Preisen, die zur Kostendeckung beim Verkauf der CIE-Veröffentlichungen verlangt werden müssen.

Zur nationalen Preisgestaltung ist ergänzend anzumerken, dass viele namhafte Institutionen und Unternehmen auf dem Gebiet der Lichttechnik und der Farbe in Deutschland Mitglieder des DNK sind und diesem in Form des Mitgliedsbeitrages einen Teil der dringend benötigten Gelder zur Verfügung stellen, um den auf Deutschland entfallenden Anteil der Kosten für den Betrieb der CIE-Geschäftsstelle von ca. € 18.000,- im Jahr zumindest teilweise zu decken. Institutionen und Unternehmen, die diesem Mitgliederkreis des DNK nicht angehören, wird auf Grund der Beschlusslage des Vorstandes des DNK beim Verkauf von CIE-Publikationen ein deutlich höherer Preis abverlangt, so dass diese damit ebenfalls einen Beitrag zur Begleichung der auf Deutschland entfallenden Kosten für den Betrieb der CIE-Geschäftsstelle leisten.

Bestellungen: (ab Euro 50,- bitte schriftlich)

Deutsche Lichttechnische Gesellschaft (LITG), Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin
Tel. + 49 30 2601-2439, Fax. + 49 30 2601-1255
e-mail: litg@din.de

sdl, 2002-07-04

2 Arbeitsgruppe: Farbbildverarbeitung (Prof. Hill)

Unter der Leitung von Prof. Hill ist diese Arbeitsgruppe das deutsche Spiegelgremium der CIE Division 8.

Institut für technische Elektronik, Prof. Dr. Ing. Bernhard Hill Tel: 0241 88 77 00, e-mail: hill@ite.rwth-aachen.de

<http://www.ite.rwth-aachen.de/>

2.1 Kurzbericht und Ausblick CGIV 2002

CGIV 2002

Kurzbericht und Ausblick

Vom 2. bis 5. April 2002 fand an der Universität von Poitiers, Frankreich, die erste europäische Farbkonferenz ihrer Art, nämlich die „First European Conference on Colour in Graphics, Imaging, and Vision“ statt. Angelehnt an das Konzept der führenden, von der Society for Imaging Science and Technology IS&T (<http://www.imaging.org>) regelmäßig in Scottsdale, Arizona, ausgerichteten Color Imaging Conference, sollte ein europäisches Forum mit internationaler Beteiligung geschaffen werden. IS&T Europe hat in Zusammenarbeit mit der Universität Poitiers erfolgreich versucht, eine qualitativ anspruchsvolle Tagung zu organisieren, die es insbesondere Teilnehmern, welche aus finanziellen oder anderen Gründen keine Möglichkeit haben, einen Kongress in den USA zu besuchen, einen Treffpunkt zum fachlichen Austausch hier in Europa zu bieten.

Ca. 200 Teilnehmer aus 22 Ländern zeigten, dass eine solche Tagung gut angenommen wird. Etwa 71% der Teilnehmer kamen aus Universitäten oder Forschungsinstituten, 61% waren in der Altersgruppe zwischen 21 und 35 Jahren. Diese erfreuliche Altersstruktur zeigt, dass gerade bei jungen Forschern und Ingenieuren ein Bedarf für eine solche Tagung in Europa besteht.

Die Besetzung des Technischen Programmkomitees mit international erfahrenen und angesehenen Experten garantierte eine hohe Qualität der akzeptierten Beiträge. Zum Programmkomitee gehörten z.B. Joaquin Campos Acosta (Univ. Madrid), Stefan Brües (Gesamthochschule Wuppertal), Mark Fairchild (RIT), Graham Finlayson (Univ. of East Anglia), Ronnier Luo (Univ. of Derby), Dietrich Paulus (FAU Erlangen), Pieter Walraven (TNO).

Patrick Herzog (Univ. Aachen) war als Poster Co-Chair Mitglied des Konferenzkomitees. Die DfWg war durch die Vorstandsmitglieder Bernhard Hill und Frank Rochow sowie weitere Mitglieder auf der Tagung vertreten.

Am 2. April begann die Veranstaltung mit einem Tutorial-Block, in dem 17 Themenbereiche unterrichtet wurden. Vom 3. April an folgten dann ca. 60 Vorträge im Plenum und ca. 50 Postervorträge. Die Vorträge, welche alle in englischer Sprache gehalten wurden, gliederten sich in die Themen

- Colour Science
- Vision
- Image Filtering
- Image Classification
- Image Rendering
- Device Technology
- Media
- Multispectral Imaging
- Fuzzi Logic

Der Eröffnungsvortrag „Sneaking Scientific Validity into Imaging Tools for the Masses“

wurde von Prof. Roy Berns (Rochester Institute of Technology) gehalten. Die Lage Poitiers, welches von Paris direkt mit dem TGV zu erreichen ist, und der dort befindliche wissenschaftlich-technische Erlebnispark Futuroscope ermöglichten allen Teilnehmern einen Einblick in mittelalterliche französische Architektur sowie auch den Genuss einer unterhaltsamen Darstellung moderner Technik und Forschung. Beim Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Poitiers im wunderschönen Rathaus war Gelegenheit, sich mit der Geschichte der Region auseinander zu setzen, aber auch in lockerer Stimmung mit anderen Teilnehmern fachlich oder persönlich zu plaudern.

Der von den Veranstaltern gut organisierte Bustransfer und Besuch im Futuroscope am Abend des dritten Tags der Tagung gab zunächst Gelegenheit, ohne lange in Warteschlangen anstehen zu müssen, einige der interessanten Attraktionen des Parks kennen zu lernen. Der Abend wurde gekrönt mit einem, wie in Frankreich oft gebotenen, hervorragenden Bankett. Auch hier ergab sich dann wieder die Möglichkeit, mit Kollegen aus aller Welt einen zwanglosen Erfahrungsaustausch zu führen oder neue Kontakte zu knüpfen.

Die Tagung insgesamt war die erste Gelegenheit für viele in Europa tätige Farbgruppen, sich kennen zu lernen. Der DfwG Vizepräsident, Prof. Bernhard Hill, hat hierüber gesondert berichtet.

Wegen seines Engagements für die Thematik des „Colour Imaging“ und des Stellenwertes seines Instituts an der RWTH Aachen ist er von der IS&T Europe gebeten worden, die nächste CGIV 2004 auszurichten. Für die DfwG und ihre Mitglieder ist das eine großartige Chance, eine solche internationale Tagung in Deutschland mitzugestalten. Zum ersten Vorbereitungstreffen für die CGIV 2004 haben sich deshalb die DfwG-Vorstandsmitglieder Bernhard Hill und Frank Rochow sowie Stefan Brües (Gesamthochschule Wuppertal) mit den IS&T Vizepräsidenten Sabine Süsstrunk (Swiss Federal Institute of Technology, Lausanne, CH) und René De Keyzer (Agfa-Gaevert, Mortsel, B) am 10. Juli in Brüssel getroffen.

Bei diesem Treffen wurde festgelegt, dass die CGIV 2004 vom 5. bis 8. April 2004 in Aachen stattfinden wird.

Bereits jetzt ist durch die Ernennung einiger DfwG-Mitglieder in Schlüsselpositionen für die Organisation dieser Tagung die Mitgestaltung durch die DfwG möglich:

- General Chair: Bernhard Hill
- Poster Chair: Patrick Herzog
- Training Event: Stefan Brües
- Publications Chair: Frank Rochow

Prof. Hill ist für jede weitere Unterstützung bei der Vorbereitung der Tagung dankbar.

Frank Rochow
(DfwG Sekretär)

P.S. Im Internet sind einige Fotos mit Tagungsteilnehmern zu bewundern.

3 Arbeitsgruppe: Farbmatrik, Grundlagen und Normung

In Gründung. Weitere Interessenten bitte melden.

4 Arbeitsgruppe: Industrielle Farbtoleranzen

Unter der Leitung von Dr. Gerhard Rösler ist diese Arbeitsgruppe das deutsche Spiegelgremium für einen Teil der CIE Division 1.

Dr. Gerhard Rösler, Tel: 0172 89 44 173, e-mail: roesler_gerhard@t-online.de

5 Arbeitsgruppe Multigeometrie Farbmessung

In Gründung. Weitere Interessenten bitte melden.

Es gibt erfreuliche Entwicklungen in der Normung: ASTM (USA) übernimmt inhaltlich die Geometriedefinition für Meßgeräte aus der neuen Multigeometrie Norm DIN 6175-2. Nun könnte auch der nächste Schritt im neuen CIE TC 2-53 Multigeometrie Farbmessung möglich sein.

Gerhard Rösler

6 Normung Farbe

Farbe ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal in vielen Anwendungen - Automobil, Textil, Papier, Lack, Kunststoff, Lebensmittel ...

Die nationale und internationale Normung der Farbmessung und Farbmetrik ist wesentlich im Zeitalter der globalen Zusammenarbeit.

6.1 DIN

Internet: <http://www.normung.din.de/>

6.1.1 Normenausschuß Farbe (FNF)

Die Normung in Deutschland ist im FNF (Normenausschuss Farbe) im DIN zusammengefasst <http://www.din.de/set/gremien/nas/>.

In einigen Anwendungsbereichen gibt es Zusammenarbeit mit anderen Fachausschüssen.

Zitat DIN:

"Aufgabengebiet :

Erarbeitung von DIN-Normen zur Terminologie und den Grundlagen der Farbe als optische Erscheinung, zum Farbunterricht und zur systematischen Ordnung von Farben sowie zu den Anwendungen der Farbe im optischen Signalwesen und im Verkehrswesen.

Koordinierung der deutschen Mitarbeit auf diesen Gebieten in der europäischen und der internationalen Normung sowie in der Internationalen Beleuchtungskommission (CIE)."

Aufsichtfarben für Verkehrszeichen und Reflexstoffe zur Verkehrssicherung

Farbe in Druck und Photographie

Farbmetrik

Farbtoleranzen in der KFZ-Lackierung

Optische Prüfverfahren für Pigmente

Optisches Signalwesen und Kennfarben"

DIN Normblätter und Fachberichte

Einige DIN Normen:

DIN 5033	Farbmessung
DIN 5036	Bewertung und Messung der lichttechnischen Eigenschaften von Materialien
DIN 6163	Farben und Farbgrenzen für Signallichter
DIN 6164	DIN-Farbenkarte
DIN 6167	Beschreibung der Vergilbung von nahezu weißen und farblosen Materialien
DIN 6169	Farbwiedergabe
DIN 6171	Aufsichtfarben für Verkehrszeichen
DIN 6172	Metamerie-Index von Probenpaaren bei Lichtartwechsel
DIN 6173	Farbalmusterung
DIN 6174	Farbmetrische Bestimmung von Farbabständen bei Körperfarben nach der CIELAB-Formel
DIN 6175	Farbtoleranzen für Automobillackierungen (Teil 1 und 2)
DIN 6176	Farbmetrische Bestimmung von Farbabständen bei Körperfarben nach der DIN99-Formel
DIN Fachbericht 49	Verfahren zur Vereinbarung von Farbtoleranzen

FNF 2: Farbmetrik

Der Ausschuss wurde auf Beschluss des Beirats neu zusammengestellt und umfasst die früheren FNF 2, FNF 4, FNF 17 ...

Zentrale Arbeitsthemen sind: Farbmessung, Farbmetrik, Farbtoleranzbewertung, Farbalmusterung für alle Anwendungen.

Dies ist wichtig, um die Erarbeitung und Verbreitung standardisierter Methoden sicherzustellen und die Anwendung in der Praxis wirkungsvoll und möglichst einheitlich zu gestalten.

Einige Normen: DIN 5033, DIN 5036, DIN 6172, DIN 6174, DIN 6176

o 26.März 2003

FNF 24: Farbtoleranzen in der KFZ Lackierung.

DIN 6175

Teil 1 Toleranzen für Unilackierungen

Teil 2 Toleranzen für Effektlackierungen

o 27.März 2003

FNF Beirat

o Sitzung 24. März 2003

6.1.2 Normenausschuß Lichttechnik (FNL)

6.1.3 Normenausschuß Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB)

6.1.4 Normenausschuß Pigmente und Füllstoffe (NPF)

6.2 CIE

CIE Internationale Beleuchtungskommission: <http://members.eunet.at/cie/>

Deutsches nationales Komitee (DNK) der Internationalen Beleuchtungskommission

LiTG Geschäftsstelle, Dr.-Ing. M. Seidl, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin, Tel. (030)
2601 - 2439, Fax (030) 2601 - 1255

Publikationen der CIE: <http://members.eunet.at/cie/framepublications.html>
(Technische Reports, Standards, Konferenz und Symposienberichte)

CIE Web Links zu anderen Organisationen:
<http://members.eunet.at/cie/doc/weblinks.html>

6.3 ISO

International Organization for Standardization <http://www.ISO.ch>

6.4 ASTM, USA

ASTM International: <http://www.astm.org>

ASTM Committee E12 Color & Appearance: <http://www.astm.org/cgi-bin/SoftCart.exe/COMMIT/COMMITTEE/E12.htm?L+mystore+abkp7698+957222309>

6.5 VDA Arbeitsgruppe Farbmessung

Verband der Automobilindustrie.
Sitzung 23. April 2002

7 Veranstaltungskalender "Farbe"

7.1 CIE Symposium 2002, Vezprem, Ungarn, 22. - 23. August 2002

Temporal and Spatial Aspects of Light and Colour Perception and Measurement

22.-23. August 2002 Veszprem, Ungarn

<http://members.eunet.at/cie/framesymposia.html>

7.2 AIC Color 2002 "Color & Textiles", Maribor, Solvenien, 29. - 31. August 2002

AIC Color 2002 "Color & Textiles"

29. - 31. August 2002 Maribor, Slovenien

<http://www.dks-drustvo.si/>

7.3 Licht 2002, Maastricht 22. - 25. September 2002

LiTG Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V.

<http://www.litg.de/default.htm>

7.4 Photofinishing and Minilab Technology 27. September, Köln

10. International Symposium on Photofinishing and Minilab Technology

27. September, Köln

<http://www.imaging.org/conferences/minilab/index.cfm>

7.5 DfwG Jahrestagung 2002, Ilmenau, 8. und 9. Oktober 2002

DfwG - Jahrestagung 2002

Wir haben den Ort und den Termin verschoben um unseren Mitgliedern die Teilnahme an der Veranstaltung zur Bildverarbeitung an den beiden folgenden Tagen zu ermöglichen.

Wir danken der Firma 3M in Neuss für die freundliche Einladung, auf die wir gerne in der Zukunft zurückkommen werden.

Wir erinnern uns gerne an die früheren DfwG Tagungen in Ilmenau (1994 und 1999) und freuen uns auf die diesjährige Tagung.

7.5.1 Tagesordnung 8.Oktober 2002

Gründung und erste Sitzung der neuen Arbeitsgruppe Fluoreszenz, Mitgliederversammlung und Vorbesprechung

Dienstag, 8. Oktober 2002, Beginn 14:00

Ort: Technische Universität Ilmenau

14:00 Begrüßung

14:15 - 16:00 Gründungssitzung der Arbeitsgruppe Fluoreszenz (Dr. Puebla)

Alternativ: Besichtigung des Lichttechnischen Instituts von Prof. Gall

16:00 - 16:30Pause

16:30 - 17:30 Mitgliederversammlung

ab 18:30 Vorbesprechung Tagung und geselliges Beisammensein im Romantik Berg- und Jagdhotel Gabelbach

7.5.2 Mitgliederversammlung

Dienstag, 8. Oktober 2002, 16:30 Uhr

Technische Universität Ilmenau

Tagesordnung

1. Genehmigung des Berichtes der DfwG Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2001 in Hagen
2. Kassenbericht 2001
3. Entlastung des Vorstandes
4. Verschiedenes
 - 4.1 Organisatorische Verbesserungen
 - 4.2 Weiterentwicklung der Arbeitsgruppen
 - 4.3 Zukunft der Zeitschrift "Die Farbe"
 - 4.4 Farbseminare an der TA Esslingen
 - 4.5 Sonstiges

7.5.3 Tagesordnung 9. Oktober 2002
DfwG Jahrestagung 2002
Freitag, 9. Oktober 2002

Thema: Industrielle Farbtoleranzen, Farbbildwiedergabe, Farbmessung und Grundlagen, Multigeometrie Farbmessung

8:30 Einschreibung, Ausstellung

9:00 Begrüßung durch den Vorstand der DfwG und den Gastgeber, Prof. Gall.

9:10 Verleihung des DfwG Förderpreises, Ehrungen

AG Farbbildwiedergabe

9:20 Hill: Bericht über die Arbeitsgruppe und Tagungen

9:40 Buring: "Gamut Mapping Algorithmen,

Fortschritte und Stand der Standardisierungsbemühungen in der CIE

Div.8-3"

10:10 Bericht von H. Dr. Franke über die German Color Group

10:30 - 11:00Pause, Ausstellung

11:00 Vortrag des Preisträgers des DfwG Förderpreises

11:30 Diskussion über alle Vorträge

12:00 - 13:30Mittagspause , Ausstellung

AG Industrielle Farbtoleranzen

13:30 Bericht über die Aktivitäten, DIN, CIE, ISO, ASTM, SAE und Diskussion

14:00 Fachvortrag Industrielle Anwendung

AG Farbmessung und Grundlagen

14:30 Bericht über die Aktivitäten, DIN, CIE, ISO, ASTM und Diskussion

15:00 - 15:30 Pause, Ausstellung

AG Multigeometrie Farbmessung

15:30 Bericht über die Aktivitäten DIN, ASTM, CIE

16:00 Fachvortrag Industrielle Anwendung

16:30 Zusammenfassung, Diskussion.

17:00 Ende der DfwG Jahrestagung 2002

7.5.4 Anmeldung

Anmeldung zur Jahrestagung bis spätestens 1.10.2002 bitte schriftlich bei der Geschäftsstelle der DfwG (Brief, FAX, oder im Internet unter www.dfwg.de direkt per e-mail)

Bitte mit Angabe ob Sie einen Ausstellertisch brauchen.

Tagungsgebühr:

€ 50.- für Mitglieder, € 65.- für Nichtmitglieder, € 5.- für Studenten, € 200.- für Aussteller (ein Tisch) incl. Tagungsgebühr für 1 Person.

Nach der Anmeldefrist (1.10.2002) und an der Tageskasse erhöht sich die Tagungsgebühr um 20%.

Entsprechenden Betrag bitte überweisen auf das DfwG Konto 7234 430 00, Dresdener Bank Offenburg BLZ 680 800 30 (bei Bedarf kann vor Zahlung Rechnung angefordert werden).

GRÜNE

7.5.5 Veranstaltungsort Ilmenau

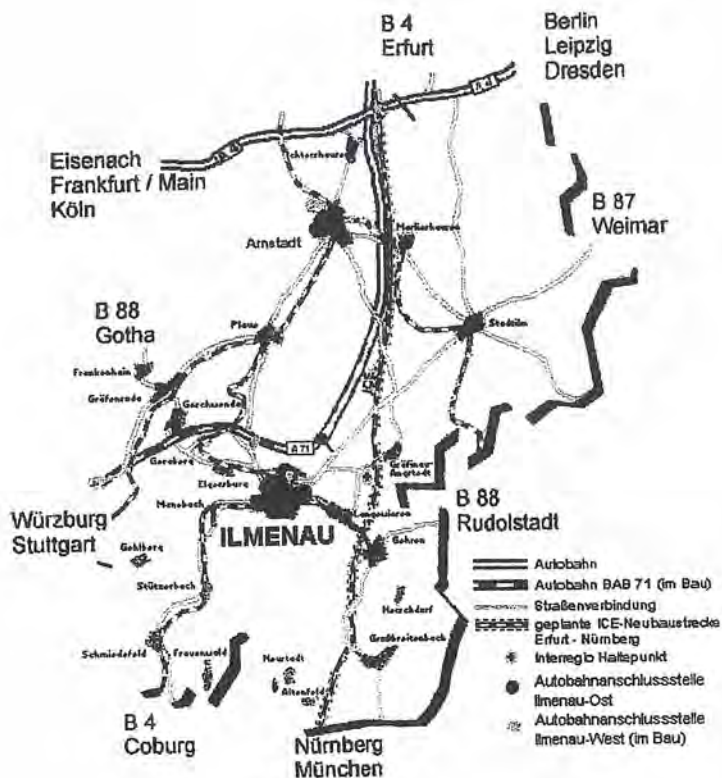
<http://www.ilmenau.de/>

Lageplan und Verkehrsanbindung



Ilmenau liegt ca.
40 km südlich von der Landeshauptstadt
Erfurt
an der B4,
ca. 80 km nördlich
von der Region Coburg und
ca. 50 km südwestlich
von Weimar entfernt

Verkehrsplan



Hotels

<http://www.ilmenau.de/hot1a.htm>

Romantik Berg- und Jagdhotel Gabelbach (Tel. 03677 / 8600, Fr. Thönert)
 Sonderpreis: Einzelzimmer 55€, Doppelzimmer 85€. für Übernachtung mit Frühstück
 Ein Zimmerkontingent für die Nacht vom 8. auf 9. November 2002 ist reserviert,
 Teilnehmer der DfwG Tagung bitte direkt selbst reservieren bis spätestens 14.
 September (unter Angabe DfwG, TU Ilmenau). (Vorteil: Sehr ruhig. Nachteil: Nur mit
 PKW erreichbar, ca. 3 km vom Stadtzentrum).

Direkt am Goethewanderweg, Goethemuseum Jagdhaus Gabelbach 2 min,
 KICKELHAHNTURM 30 min,

Hotel Lindenhof Tel. 03677 / 68000, EZ / DZ ca. 60 / 80 ÖF (TU Ilmenau hat
 Sonderpreise)

Vorteil: Zentral gelegen, Nachteil: Wenige Zimmer frei)

Hotel Tanne Tel. 03677 / 6590, EZ / DZ ca. 50 / 63 ÜF (Sonderpreis TU Ilmenau)
(Vorteil: Zentral gelegen, Nachteil: Wenige Zimmer frei)

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten über das Fremdenverkehrsamt Ilmenau Tel.
03677 / 20 23 58 oder 62132

Bahnreise

Berlin Ostbahnhof - Ilmenau Bahnhof: 8:27 - 13:25

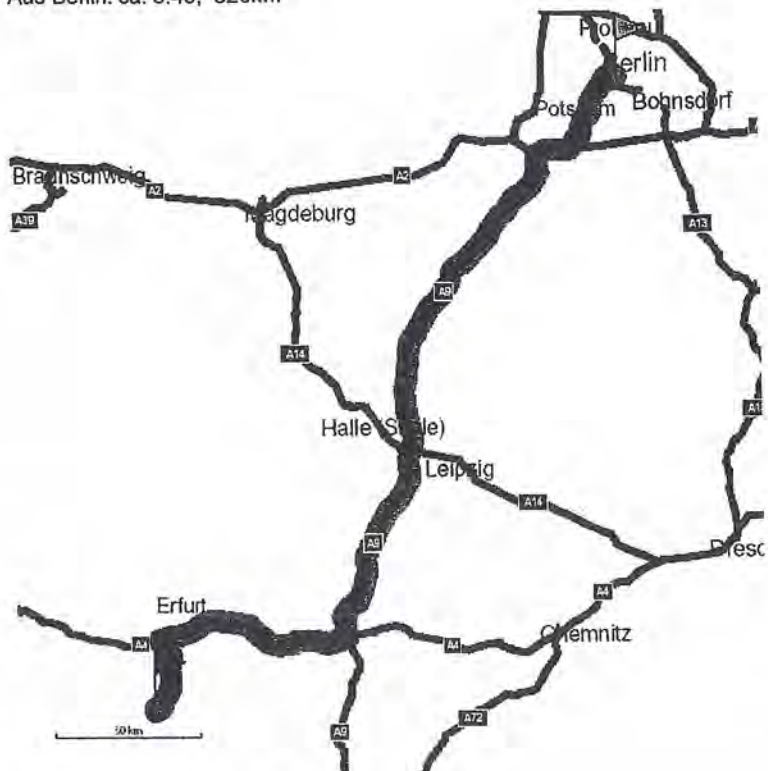
München Hbf - Ilmenau Bahnhof: 8:51 - 13:45

Frankfurt Hbf - Ilmenau Bahnhof: 10:07 - 13:45

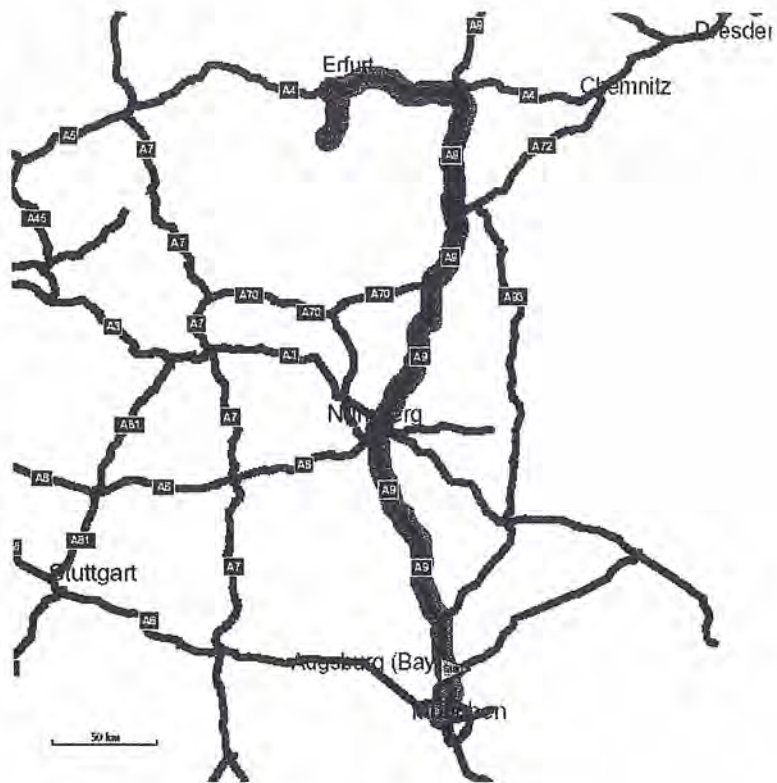
Düsseldorf Hbf - Ilmenau Bahnhof: 7:02 - 12:53 (8:02 - 14:30)

PKW Anreise

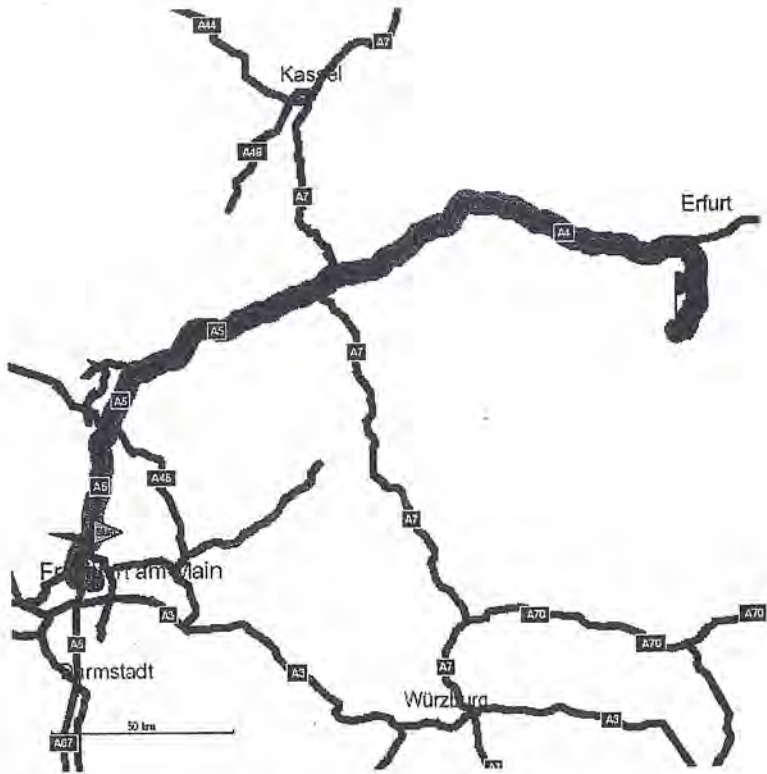
Aus Berlin: ca. 3:45, 326km



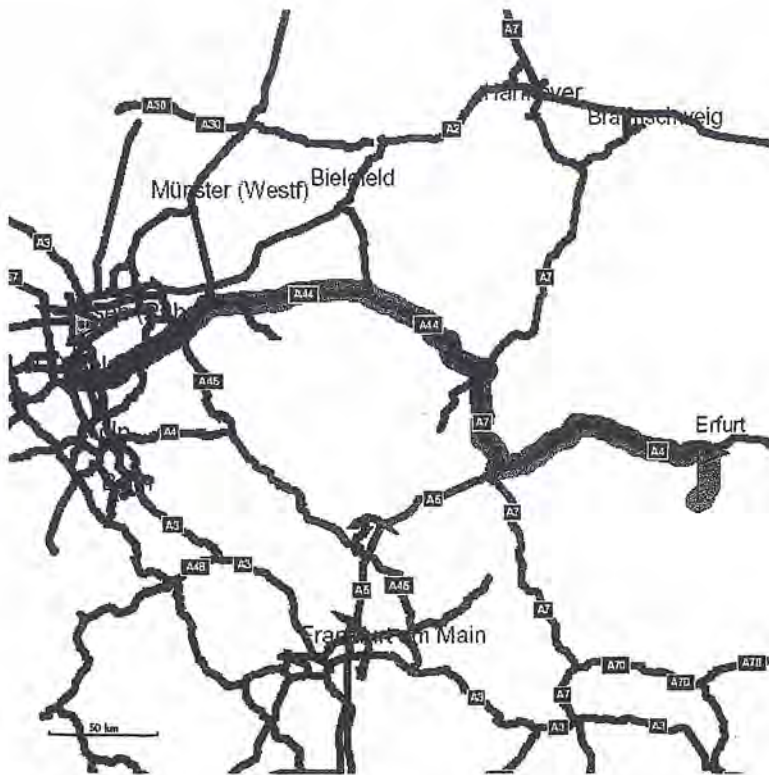
Aus München ca. 4:56, 447 km



Aus Frankfurt, ca. 3:07 min, 269 km



Aus Düsseldorf ca. 4:39, 422 km



Flug Anreise

Der Flughafen Erfurt ist ca. 50 km entfernt und hat regelmäßige Linienflüge nach Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Hamburg, Köln und München. <http://www.airport-erfurt.de/>

Tourismus

Goethewanderweg <http://www.ilmenau.de/goewan.htm>

18km, 6-8 Wanderstunden

Als Markierungszeichen wurde das von Goethe im Schriftverkehr oftmals als Abkürzung seines Namens gebrauchte "G" gewählt.

Der Goethewanderweg beginnt in Ilmenau am Markt an der Goethegedenkstätte im Amtshaus, führt durch die obere Altstadt vorbei am Zechenhaus, auf dem Mittleren Bergrabenweg durch lichten Laubwald zum Schwalbenstein und weiter über den Emmafelsen nach Manebach zum Kantorhaus. In Manebach wird das Tal durchquert und am gegenüberliegenden Hang beginnt der Aufstieg über den Großen Hermannstein zur Jagdhütte am Kichelhahn.

Dort beginnt der Abstieg vorbei am Jagdhaus Gabelbach (Museum zu Goethes naturwissenschaftlichen Studien), über die Hirtenwiese, von da über die Landstraße nach Neustadt hinab zum Knöpfelstaler Teich, weiter zum Finsteren Loch und

Aufstieg zum Goethemuseum in Stützerbach (Gundlachsches Haus) mit Glasbläserstube.

Ilmenauer Amtshaus

Das Ilmenauer Amtshaus ist ein stattliches spätbarockes Gebäude aus den Jahren 1753 bis 1756. Auf den Vorgängerbau von 1616 bezieht sich die Jahreszahl im Giebel des Hauses mit dem Henneberger Vollwappen, die Bauherrin war damals eine verwitwete Gräfin Sophie von Henneberg. Sie verkaufte es bald, und schon um 1634 wird es als herrschaftliches Wohn- und Amtshaus genannt.



Im ersten Obergeschoß wohnten einst die Herzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach, wenn sie in ihrem Amte Ilmenau weilten - daher stammt die Bezeichnung "Schloß". In den Räumen der ehemaligen herzoglichen Wohnung haben sich die originalen Stuckdecken und Fußböden von 1756 bis heute erhalten.

Berühmtester Besucher war Johann Wolfgang von Goethe, dem eine kleine Gedenkstätte im 1. Obergeschoß des Hauses gewidmet ist.

Ilmenau, Am Markt 1, Telefon 03677 /202667 oder 63112

Öffnungszeiten:

01.05.-31.10. Mo.-So. 9:00-12:00 und 13:00-16:30 Uhr

7.6 8. Workshop Farbbildverarbeitung, Ilmenau, 10. - 11. Oktober 2002

Call zum 8. Workshop **Farbbildverarbeitung** Ilmenau 10.-11. Oktober 2002

Die Aufnahme, Verarbeitung und Analyse farbiger und mehrkanaliger Bilder gewinnt seit Jahren beständig an Bedeutung. Grund sind sowohl die verbesserten technischen Möglichkeiten als auch die gestiegenen Ansprüche aus den vielfältigen Anwendungsfeldern in Industrie, Medizin, Umwelt und in den Medien.

Der seit 1995 jährlich stattfindende Farbworkshop trägt dieser Entwicklung Rechnung. Er hat sich in den letzten 7 Jahren zu einem Diskussionsforum entwickelt, das sich den Problemen der Farbbildaufnahme, den Farbräumen und der Farbmessung genauso widmet wie der Entwicklung von neuen Methoden und Algorithmen zur Analyse mehrkanaliger Bilder. Zunehmende Aufmerksamkeit kommt daneben den unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von Farbbildverarbeitung zu, die sich nicht zuletzt in einer steigenden Beteiligung von Vertretern aus der Industrie widerspiegelt.

Neben Veranstaltungen in Koblenz, Berlin und Erlangen findet der Farbworkshop 2002 zum dritten Mal in Ilmenau statt.

Die Themen des Workshops umfassen alle Bereiche der Erfassung, Verarbeitung, Analyse und Wiedergabe von Farbbildern sowie der Nutzung der industriellen Farbbildverarbeitung zur Qualitätskontrolle, Inspektion, Robotik und Produktionssteuerung.

- ? Farbsensoren, Farbkameras
- ? Farbmessung, Farbkalibrierung, Farbkonstanz
- ? Farbbildbearbeitung
- ? Indexing, farbbasierte Suche und Kodierung
- ? Farbsegmentierung und Farbklassifikation
- ? Nutzung der Farbe für die Objekterkennung, für die Analyse von Bildfolgen und für Stereo
- ? Echtzeit-Farbbildverarbeitung im Bereich Oberflächeninspektion (Recycling, Druckerzeugnisse, Textilien, Halbleiterindustrie, ...)

Es ist geplant, im Rahmen des Workshops ein Tutorium zu Grundlagen der Farbbildverarbeitung und zu Farbkameras anzubieten.

Programmkomitee:

- PD Dr. Karl-Heinz Franke, TU Ilmenau
- Prof. Dr. Andreas Koschan, U. of Tennessee
- Dr. Volker Rehrmann, Real Vision Systems, Koblenz
- Dr. Werner Ritter, Daimler Chrysler, Ulm
- Prof. Dr. Gerd Stanke, GFal, Berlin
- Dr. Joachim Denzler, U. Erlangen

- PD Dr. Dietrich Paulus, U. Erlangen
- Prof. Dr.-Ing. B. Hill, RWTH Aachen

Termine:

- 20. Mai 2002 Einsendeschluß der Abstracts (max. 1 Seite A4)
 - 10. Juni 2002 Benachrichtigung der Autoren
 - 10. August 2002 Einsendeschluß der kamerafertigen Beiträge (6 Seiten + 2 Farbselten)
- Autoren senden die einseitigen Kurzfassungen ihrer Beiträge per Email an karl-heinz.franke@tu-ilmenau.de.

Über Form und Dateiformat der kamerafertigen Beiträge wird im Zusammenhang mit der Benachrichtigung der Autoren ausführlich informiert. Die angenommenen Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht. Beiträge sind auch in englischer Sprache möglich. Tagungssprache ist Deutsch.

Veranstalter und Organisation:

- Privatdozent Dr.-Ing. habil. K.-H. Franke, in Verbindung mit der Deutschen Interessengruppe Farbbildverarbeitung (German Color Group)
- Deutsche farbwissenschaftliche Gesellschaft (G), Prof. Dr.-Ing. B. Hill
- ? Technische Universität Ilmenau, Fachgebiet Graphische Datenverarbeitung
- ? Thüringer Forschungsschwerpunkt „Bildverarbeitung, Mustererkennung und Technische Sehsysteme“, Koordinierungsbüro BMTS Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung e.V.

Ansprechpartner:

PD Dr.-Ing. habil. K.-H. Franke,
 Gustav-Kirchhoff-Straße 5
 D-98693 Ilmenau
 Tel.: +49 3677 2010300
 mobil: +49 172 3627701
 Email: karl-heinz.franke@tu-ilmenau.de

Organisationsassistentz: Frau Heinze / Herr Kaul

Gustav-Kirchhoff-Straße 5
 D-98693 Ilmenau
 Tel.: +49 3677 663301 / +49 3677 2010301
 Fax: +49 3677 663302
 Email: kb-bmts@prakinf.tu-ilmenau.de

Der Workshop wird von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Mustererkennung (DAGM) und der Gesellschaft für Informatik, Fachgruppe Bildverstehen, unterstützt.

Tagungsgebühren

Eingeschlossen im Tagungsbeitrag sind Tagungsband, Unterlagen, Pausenkaffee und Mittagsimbiss (beide Veranstaltungstage): ca. 160,- EUR

7.7 10. Color Imaging Conference, Scottsdale, AZ, USA, 12. - 15. November

IS&T

<http://www.imaging.org/conferences/cic10/index.cfm>

7.8 Farb Info 2002, Berlin, 20. - 23. November 2002

40 Jahre Deutsches Farbenzentrum

20. - 23. November 2002, Berlin

www.farbenzentrum.net

7.9 Aachener Textiltagung 27. - 28. November 2002

27. - 28. November 2002 www.dwi.rwth-aachen.de

7.10 Dfwg Kurs: Instrumentelle Farbmessung 2. - 4. Dezember 2002

Kurs: Instrumentelle Farbmessung mit Geräteausstellung

an der TA Esslingen (Frühjahr und Herbst)

(Neue Leitung Dr. Rösler für die DfwG. Inhalt überarbeitet. Früher Prof. Terstiege und Dr. Gundlach für die DfwG.)

2. - 4. Dezember 2002

<http://www.tae.de/technik-akademie/start.htm>

Farbmessung suchen

7.11 CIE 25. Session 2003, San Diego, USA, 25. Juni - 2. Juli 2003

25. Juni -2. Juli 2003 in San Diego, Kalifornien, USA

Vorläufiges Programm:

- 25. Juni General Assembly (ganztägig)
- 26. Juni - 28. Juni Vorträge, Postersitzungen
- 30. Juni - 2. Juli Divisionssitzungen, Exkursionen
- 26. Juni - 2. Juli TC Sitzungen

<http://www.cie-usnc.org/>

EINLADUNG

Im Namen der Internationalen Beleuchtungskommission der CIE und des Ausschusses der CIE der USA möchte ich sie herzlich zur 25. Tagung einladen, die von 25. Juni bis 2. Juli 2003 in San Diego stattfindet. Es ist das 90. Jahr der Gründung der CIE.

Die letzte Vollversammlung der CIE in den USA fand in 1967 statt. Die Stadt, die für diese Tagung gewählt wurde, ist sehr populär, da sie viele Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten bietet. Es gibt viele Strände, Parks, Museen und den weltberühmten Zoologischen Park. Fünfzehn der Museen, zum Beispiel: Kunst, Fotografie, Sport, Luftschiffahrt und Weltraumforschung, liegen alle dicht zusammen.

San Diego Bucht und Hafen wurden zuerst in 1542 von Juan Rodríguez Cabrillo, einem portugiesischem Forscher entdeckt, der für Spanien segelte. San Diego ist die älteste Stadt Kalifornien. Die Gründung geht auf Padre Junipero Serra bis 1769 zurück, der 21 Missionen in Kalifornien errichtete. San Diego hat öfter die Fahnen gewechselt: die von Spanien, Mexiko, Kalifornien und die USA. Unser Erbe geht hauptsächlich auf Spanien und Mexiko zurück. Unser Nachbar, Mexiko, liegt nur ein paar Kilometer südlich vom Stadtzentrum.

Ein umfangreiches Gesellschaftsprogramm ist für diese Tagung geplant, angefangen mit Eröffnungsempfang, dann das traditionelle Bankett und eine Hafenrundfahrt als Schluß der Konferenz. Eine Stadtrundfahrt, ein schönes Abendessen im Zoo, das einen umfangreichen Besuch dort einschließt, werden am Sonntag zwischen beiden Teilen der Tagung geboten. Eine Abschiedsparty für Divisionsteilnehmer ist am Tagungsort geplant. Begleitpersonen haben Gelegenheit für viele Aktivitäten für die ganze Familie. Das Gesellschaftsprogramm ist in dieser Einladung beschrieben. Außerdem ist es möglich, Touren vor oder nach der Tagung für andere Städte oder schöne Plätze in Kalifornien zu buchen.

Wir würden uns freuen, Sie hier begrüßen zu dürfen um wissenschaftliche und technische Informationen auszutauschen, und Gelegenheit zu haben, neue Plätze und neue Freunde kennenzulernen. Wir hoffen, die 25. Tagung zu einem unvergeßlichen Erlebnis zu machen.

Justin Rennilson, Präsident CIE/USA

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Die Tagung besteht aus zwei Teilen: einer Konferenz und Sitzungen der Divisionen. Die Konferenzsitzung von 26. Juni bis 28. Juni 2003 besteht aus eingeladenen Vorträgen, Vorträgen und Poster auf allen umfassenden Themen dargestellt: Sehen und Farbe, Licht und Strahlungsmessung, Beleuchtungsentwurf und Innenraum, Tagesleuchtung, Beleuchtung und Signale für den Verkehr, Aussenbeleuchtung,

Nachthimmelsglühen, Photobiologie und Photochemie, und Bildtechnologie. Während der Konferenzsitzung werden viele wichtige Werkstatt-Sitzungen veranstaltet.

Technische Ausschüsse, ein wesentlicher Teil der CIE- Divisionen, können sich während der sieben Tage der Tagung treffen. In den formalen Divisionsitzungen der registrierten Teilnehmer können Berichte von den technische Ausschüsse gehört und an den Diskussionen teilgenommen werden, und welche die Richtung des technischen Programms CIE und die Entwicklung der internationalen anerkannten Normen entscheiden.

San Diego und Kalifornien ist führend in der Raumforschung mit NASA's JPL und der Universität von Kalifornien in San Diego. Palomar und Mt. Laguna Sternwarten sind im San Diego Landkreis zu finden. Der Vortrag von Dr. Harrison Schmitt anlässlich der Eröffnungssitzung unterstreicht das Thema der Tagung: Licht, dunkle Himmel und Weltraum. Astronaut Schmitt war der letzte Mann, von Apollo 17 der den Mond betreten hat. Beleuchtung der Space Shuttle und der Raumstation ist ein Teil des Programms.

TAGUNGSORT

Der 25. Tagungsort ist der Erste, wo die Konferenz, technische und Divisionsitzungen und Hotelzimmer im einem Platz vereint sind. Town und Country Hotel und das Messegelände hat ausgezeichnete Konferenzräume und zahlreiche Räume für technische Ausschußsitzungen. Das Hotel ist landschaftlich schön angelegt und hat viele Sport und Erholungseinrichtungen.

Es ist nah an einem typischen amerikanischen Einkaufsmall und einer Haltestelle der San Diego „Trolley“, unserer Strassenbahn gelegen, die in die Stadtmittle und umliegende Gebiete und an die mexikanische Grenze führt.

PROGRAMM FÜR BEGLEITPERSONEN

Pläne werden für wahlweise folgende Touren geplant:

- 1. Ein Tag im historischem San Diego.** Genießen Sie eine Tour des Geburtsortes von Kalifornien mit Reiseführung- Besuch von San Luis Rey, das großartigste der 21 Missionen gebaut in Kalifornien- Ein wohlschmeckendes Picknick ist eingeschlossen.
- 2. Strandausflug.** Eine naturwissenschaftlich geführte Wanderung erforscht eine dramatisches Zwischengebiet von Land und Meer der Welt. Das Mittagessen auf eigene Kosten in La Jolla folgt.
- 3. La Jolla Aquarium und Einkaufen.** Ein Besuch zum Scripps Institute of Oceanography berühmten Stephen Birch Aquarium. Danach ein Mittagessen in La Jolla, dem Juwel von San Diego (das Einkaufen in dieser Seasidestadt ist weltweit bekannt).
- 4. Hinter den Kulissen im Balboa Park.** Gehen Sie hinter die Kulissen im weltbekanntesten Shakespearetheater, ein authentischer Replikas des „ Old Globe“ in England.
- 5. Der Wildtierpark.** Safari zum einmaligem Wildtierpark! Sie sehen 3600 Tiere im umfangreichen Gebiet (über 7 Millionen Quadratmeter) im Wildgehe, die ihren ursprünglichen Lebensräumen ähnlich sind. Es ist eine einmalig faszinierende Anlage.
- 6. SeaWorld.** Besuchen Sie und sehen Sie warum SeaWorld der zweithäufigste beliebte Anziehungspunkt in Südkalifornien ist!.

7. Reuben H. Fleet Planetarium. Kommen Sie und lernen Sie über unsere Galaxie und sehen Sie das wundervolle Kinotheater IMAX.

TRANSPORT

Um die Teilnehmer im örtlichen Verkehr zu unterstützen, ist ein Trolley pass als Teil der Anmeldegebühren eingeschlossen. Dieser Pass verbindet das Hotel mit vielen Punkten von Interesse im Bereich San Diego, einschließlich der Grenze mit Mexiko. Transport vom Flughafen zum Hotel ist durch das Taxi oder Shuttle vorhanden, die nicht in der Anmeldegebühren eingeschlossen sind.

Während der Tagung finden alle Aktivitäten im Messgelände statt, also ist zusätzlicher Transport nicht erforderlich. Für die, die ein Auto mieten möchten, ist Autovermietung am Hotel und am Flughafen vorhanden.

TECHNISCHE EXKURSIONEN (VORLÄUFIG)

Eine Vielzahl der technischen Touren wird mit Besuchen zu den Universitätslabors, zu den Sternwarten und zu Beleuchtungsinstallationen geplant.

Tagesausflug nach Palomar mit Bus ist geplant. Das Teleskop (5 Meter Spiegel) Palomar ist seit 1949 ein wichtiger Beobachtungsplatz der Welt. Die Reise umfaßt eine Besuch zum Museum Palomar.

Hinter den Bühne Beleuchtung entweder in SeaWorld oder Shakespeartheater im Balboa Park.

SeaWorld hat spezielle Beleuchtung in der Pinguinaustellung, um den natürlichen Lebensraum in der Antarktik zu simulieren.

VOR UND NACH REISETOURS (FREISTEHEND)

Verschiedene Tours sind auch wahlweise freigestellt: Grand Canyon, Las Vegas, Disneyland, Knott's Berry Farm, Yosemite and Sequoia National Parks, Universal Studios, Jet Propulsion Laboratory (JPL/NASA), Monterey, San Francisco, Northern California Wine Country, Death Valley National Park (+48 Degrees C)

ANMELDEGEBÜHREN

Die beiliegenden provisorischen Formulare sollen verwendet werden, um Ihre Absicht anzugeben, ob Sie, an der 25. Tagung teilnehmen wollen. Zeigen Sie bitte an, an welchen freigestellten Ausflügen Sie interessiert sind.

Der Konferenzteil umfaßt: den Tagungsbericht, die Eröffnung, das Bankett, Tagungspaket, Erfrischungen, das Mittagessen, und die Trolleyfahrkarte. Divisionen Sitzungsgebühr umfaßt, Erfrischungen und die Abschiedsparty.

Visabestimmungen für die Vereinigten Staaten unterscheiden sich weltweit. Fragen Sie bitte bei Ihrer USA Botschaft an.

Der Ausschuss der CIE der USA hat zur Zeit eine vorläufige Anmeldegebühr zur 25. Tagung. Die Gebühr für Konferenz und Divisions Sitzung zusammen ist auf US\$600 geschätzt. Senioren Gebühr (über 60 Jahre und im Ruhestand) sind auf US\$300 geschätzt. Studenten Gebühr (unter 30 Jahren) sind wie Senioren. Gebühr für Begleitpersonen ist auf US\$175 geschätzt. Eine Tageskonferenzgebühr und eine Tagesdivisionengebühr wird auch erhältlich sein. Bestimmte Aktivitätsbegrenzungen für Tages, Senior, Student und Begleitpersonen anmeldegebühr sind zu erwarten. Frühe

Anmeldung wäre dienlich. Späte Anmeldung (nach März 2003) und am Ort wird 15-30% erhöht. Die endgültige und volle Anmeldegebühr wird im offiziellen Programm im Herbst 2002 durch die Post geschickt.

**PROGRAMM: Ausführliches Programm ist auf unsere Web Site zu bekommen:
www.cie-usnc.org.**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungssekretariat: Justin Rennilson, e-mail: jrennilson@earthlink.net

Anmeldung: CIE-2003 Registration c/o International Dark-Sky Association (IDA)-3225 N. First Ave. Tucson, Arizona 85719-2103 USA Telefon: 520-293-3198, Telefax: 520 293-3192 e-mail: ida@darksky.org CIE/USA WebSite: www.cie-usnc.org

7.12 Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen !

Liebe DfWG Mitglieder,

bitte teilen Sie uns interessante Veranstaltungen mit. Sie werden im Report und im Internet veröffentlicht wenn sie von allgemeinem Interesse sind und von DfWG Mitgliedern veranstaltet werden:



8 Veranstalter "Farbe"

8.1 CIE

8.1.1 Div. 1

24. - 28. August 2002 in Veszprem, Ungarn
30. Juni - 2. Juli 2003 in San Diego, Kalifornien, USA

8.1.2 Div. 2

24. - 28. August 2002 in Veszprem, Ungarn
30. Juni - 2. Juli 2003 in San Diego, Kalifornien, USA

8.1.3 Div. 8

30. Juni - 2. Juli 2003 in San Diego, Kalifornien, USA

8.1.4 CIE News

CIE News <http://members.eunet.at/cie/framecieneews.html> mit vielen internationalen Veranstaltungen

8.2 ISCC, USA



Inter-Society Color Council

Veranstaltungskalender ISCC: <http://www.iscc.org/calendar.shtml>

8.3 CORM

CORM Council for optical radiation measurements:

<http://www.corm.org/meetings.htm>

8.4 Technische Akademie Hohenstein

U. a. Kurse über Farbmeterik.

Aktuelle Daten siehe <http://www.hohenstein.de/ter0.htm>

9 Messen

9.1 Fakuma 2002

<http://www.schall-messen.de/fakuma/index.html>



15. Fakuma

Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung

15.- 19. Oktober 2002
neues Messegelände
Friedrichshafen

10 Literaturliste

(Alphabetische Aufstellung von Büchern und Schriften zum Thema „Farbe“. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

■ Berger-Schunn, A.: Praktische Farbmessung. Göttingen: Muster-Schmidt Verlag, 1991

- Berger, A. u. A. Brockes: Farbmessung, Leverkusen: Bayer, Farben-Revue, Sonderheft 3/2 1986
- Billmeyer, F. W. jr. and. M. Saltzman: Principles of Color Technology, 2. Auflage, New York: J. Wiley and Sons, 1981
- Billmeyer, F. W.; Saltzman, M.: Grundlagen der Farbtechnologie. Göttingen/Zürich: Muster-Schmidt Verlag, 1993, 2. Auflage, deutsch
- Engeldrum, P. G.: Psychometric Scaling – a toolkit for imaging system development. Winchester: Imcotek Press, 2000, englisch
- Giorgianni, E. J.; Madden, T. E.: Digital Color Management Encoding Solutions. Reading, Massachusetts: Addison Wesley Longman, Inc., 1998, englisch
- Grum, F. and C. Bartleson: Optical Radiation Measurements, Volume 2, Color Measurement 1980, New York: Academic Press
- Grum, F. and R.J. Becherer: Optical measurements, Volume 1, Radiometry, New York: Academic Press 1979
- Helbig, T.; Bosse, R.: Grundlagen der Qualitätsbewertung im Offsetdruck. Frankfurt am Main: Polygraph Verlag, 1993
- Homann, Jan-Peter: Digitales Colormanagement: Farbe in der Publishing-Praxis. Berlin; Springer Verlag, 1998
- Hunt, R.W.G.: Measuring Colour, 2. Aufl., New York: Wileys and Sons, 1987,
- Hunter, R.S. and R.W. Herold: The Measurement of Appearance, 2. Auflage, New York: J. Wileys and Sons 1987
- Hurvich, L. M.: Color Vision, Sunderland, Mass., Sinauer Ass. Inc. 1981
- Judd, D. B. and G. Wyszecki: Color in Business, Science and Industry. 3. Aufl., New York: J. Wiley and Sons, 1975
- Lang, H.: Farbwiedergabe in den Medien. Göttingen/Zürich: Muster-Schmidt Verlag, 1995
- Loos, H.: Farbmessung, Itzehoe: Beruf und Schule 1989
- MacAdam, D.L.: Sources of Color Science. Cambridge, Mass.: MIT - Press, 1970
- MacAdam, D.L.: Color Measurement, Berlin, Heidelberg, New York: Springer Verlag 1981
- Nassau, K.: Color for Science, Art and Technology. Amsterdam: Elsevier Science, 1998, englisch

▪O.S.A.: Committee on Colorimetry: The Science of Color. New York: Th. Y. Crowell Co., 1953

▪Richter, K.: Computergrafik und Farbmeterik. Berlin: VDE-Verlag GmbH, 1996

▪Richter, M.: Einführung in die Farbmeterik, 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter 1981

▪Schläpfer, K.: Farbmeterik in der Reproduktionstechnik und im Mehrfarbendruck. St. Gallen: UGRA, 1993

▪Schultze, W.: Farbenlehre und Farbmessung, 2. Aufl., Berlin-Göttingen-Heidelberg: Springer-Verlag, 1975

▪Theile, R.: Hinter dem Bildschirm, Stuttgart: Deutsche Verlagsanstalt, 1970

▪Tovée, M. J.: An introduction to the visual system. Cambridge University press, 1998, englisch

▪Völz, H. G.: Industrielle Farbprüfung. Weinheim: VHC Verlagsgesellschaft mbH, 1990

▪Wright, W.D.: The Measurement of Colour, 4. Aufl., London: A. Hilger, 1969

▪Wyszecki, G.: Farbsysteme, Göttingen: Musterschmidt - Verlag, 1961

▪Wyszecki, G.; Stiles, W. S.: Color Science: Concepts and Methods, Quantitative Data and Formulae. New York: John Wiley & Sons, 1982, englisch

▪Wyszecki, G. and W.S. Stiles: Color Science, 2. Aufl. New York: J. Wiley and Sons, 1982

▪Yule, J.A.C.: Principles of Color Reproduction, New York - London: J. Wiley and Sons, 1967

Bitte nehmen Sie aktiv teil und senden Sie weitere Literaturangaben and die DfwG damit unser Thema „Farbe“ sich weiter verbreiten kann.

11 Korporative Mitglieder der DfwG

Alphabetische Reihenfolge (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Allianz-Zentrum für Technik (AZT) GmbH, Kfz.-Technik <http://www.allianz.de/>

Autronic-Melchers GmbH <http://www.autronic-melchers.com>

Bä.RO GmbH & Co.KG <http://www.baero.de/>

Byk - Gardner <http://www.byk-gardner.de>

Canon GmbH <http://www.canon.de/>

CBW Chemie GmbH, Farbstoffe <http://www.cbwchem.com/>

Clariant (Deutschland) GmbH <http://www.clariant.de/>

Color Control Farbmeßtechnik GmbH <http://www.colour-control.com/home.htm>
Datacolor International <http://www.datacolor.com>
Dr. Gröbel UV Elektronik <http://www.uv-groebel.de>
Dr. Lange <http://www.drlange.de>
Društvo Koloristov Slovenije <http://www.uni-mb.si/>
Druckfarbenfabrik Gebr. Schmidt GmbH <http://www.gs-druckfarben.de/>
Druckfarben Kandern GmbH
FOGRA Forschungsgesellschaft Druck <http://www.fogra.org/>
Forchheim und Willing GmbH <http://www.forchheim-willing.de/webseite/index.htm>
Gigahertz-Optik <http://www.gigahertz-optik.de/>
Göttinger Farbfilter GmbH
GretagMacbeth <http://www.gretagmacbeth.com> <http://www.gretagmacbeth.de>
Heinrich Bauer Produktions KG <http://www.hbv.de/>
Heidelberger Druckmaschinen AG <http://www.heidelberg.com/hq/ger/>
Ingenieur-Atelier Fink & Partner
Inst. f. Druckmasch. u. Druckverf. TU Darmstadt <http://www.tu-darmstadt.de/fb/mb/idd/IDD/idd.html>
Institut f. Lacke u. Farben e.V <http://www.lackinstitut-magdeburg.de/>
Instrument Systems GmbH, Optische Messtechnik
<http://www.instrumentsystems.de/>
Interprint Rotationsdruck GmbH & Co KG
Just Normlicht Vertriebs GmbH <http://www.just-normlicht.de/start/index.asp>
Köth Elektronik GmbH <http://www.koeth.de/>
LMT <http://www.lmt-berlin.de>
3M <http://cms.3m.com/cms/DE/de/1-1/lrFEX/view.jhtml>
MASSEN machine vision systems GmbH <http://www.massens.com/>
Mechatronic
Microcolor GmbH
Minolta http://www.minoltaeurope.com/ii/industrial_instruments.html
Olbrich know how <http://www.olbrichknowhow-web.de/>
Pausch-Farbmesstechnik GmbH <http://www.pausch.com/>
RAL Dt. Inst. f. Gütes.u. Kennz.e.V <http://www.ral.de/farben/>
Ringier Print Zofingen AG http://www.ringierprint.ch/zofingen/infos/infos_1.cfm
Schneider Laser Technologies <http://www.ldt-gera.de/Laser-Home02.html>
Schweizer Ingenieurschule für Druck u. Verpackung
Stora Enso Research FPB Holding GmbH & Co.KG <http://www.storaenso.com/>
Techkon <http://www.techkon.com>
Textilforschungsinst. Thüringen-Vogtland e.V. <http://www.titv-greiz.de/>
W.Ostwald-Gesellschaft zu Großbothen e.V. <http://www.wilhelm-ostwald.de/>
X-Rite <http://www.x-rite.com>

12 Zuwendungsbestätigung

Vereinfachter Zuwendungsnachweis:

Für Zuwendungen bis zu einem Betrag von 100 Euro wird es aus Vereinfachungsgründen zugelassen, dass anstelle einer vom Verein ausgestellten förmlichen Zuwendungsbestätigung die **Buchungsbestätigung eines Kreditinstitutes** oder – im Falle einer Bareinzahlung auf das Konto des Vereins – der **Bareinzahlungsbeleg eines Kreditinstitutes** vorgelegt wird.

Diese Verfahren setzt voraus, dass der Spendenbegünstigte Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, und die Angaben über die Freistellung des Vereins von der Körperschaftsteuer (= "Anerkennung" als gemeinnützige Körperschaft) auf einem vom Verein hergestellten Beleg aufgedruckt sind. Zusätzlich muss auf dem Beleg angegeben werden, ob es sich um eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag handelt.

Dieser Beleg ist hiermit angefügt:

Deutsche farbwissenschaftliche Gesellschaft e.V.
im Deutschen Verband Farbe



Der Schatzmeister, Dipl.-Ing. Lutz Grambow, Hugo-Heimann-Str. 14, D-12353 Berlin
Telefon / Fax: (030) 705 4670, Kto.-Nr.: 723 443 000, Dresdener Bank Freiburg, BLZ 680 800 30

Bestätigung
über Zuwendungen im Sinne des § 10 b Einkommensteuergesetz an eine der in
§ 5, Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaft

Art der Zuwendung: **Mitgliedsbeitrag**

Name und Anschrift des Zuwendenden:

(Siehe **Buchungsbestätigung / Bareinzahlungsbeleg**)

Betrag der Zuwendung in Ziffer / in Buchstaben / Tag der Zuwendung

(Siehe **Buchungsbestätigung / Bareinzahlungsbeleg**)

Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen Förderung wissenschaftlicher Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, 13347 Berlin, Steuernummer 640/50896, vom 19.04.2002 für die Jahre 1998, 1999, 2000 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke verwendet wird.

Dipl.-Ing. Lutz Grambow

Schatzmeister der DfWG

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbescheinigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBl I S. 884)

13 Beitrittsantrag

Deutsche farbwissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Bitte per Post oder Fax einsenden an

DfwG Geschäftsstelle

c/o Dipl.-Ing. Frank Rochow,

Gralsburgsteig 35, 13465 Berlin,

Fax: 030 391 8001, E-Mail: offices@rochow-berlin.de

Der Beitrittsantrag kann auch direkt im Internet gestellt werden: www.dfwg.de
DfwG Organisation Mitgliedschaft.

Herr / Frau / Firma Titel: _____

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Datum: _____ E-Mail: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Geburtsdatum: _____

Besonderes Interesse an folgenden Fachgebieten:

Unterschrift: _____

Der Jahresbeitrag ist

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| Euro 20,00 (Persönliches Mitglied) | <input type="checkbox"/> |
| Euro 50,00 (Korporatives Mitglied) | <input type="checkbox"/> |
| Euro 10,00 (Studenten) | <input type="checkbox"/> |

Bitte überweisen Sie den Beitrag auf das Konto der DfwG 723 443 000 bei der
Dresdner Bank Offenburg, BLZ 680 800 30